

Der Weg zum Glück!

Letztes Kapitel ist on!

Von Susilein

Kapitel 5: Erkenntnis der Liebe und Eifersüchtig.

Erkenntnis der Liebe und Eifersucht

Kyoko lag diesmal schon um 22:00 Uhr im Bett. Aber sie schlief nicht, sondern dachte, schon seit dem Zusammentreffen und dem Gespräch mit Kanae, nur an Ren.

Aber sie empfand es nicht als unangenehm sondern es gefiel ihr, auch das Herzklopfen das sie bekam war sehr Angenehm.(Oh je, es wird immer schlimmer, nur wenn ich an ihn denke bekomme ich schon Herzklopfen, aber es ist so anders als bei Shotaro. Was heißt das nun? Das ich Tsuruga-san Liebe und das ich mir das damals bei Shotaro nur eingebildet habe? Oh man ich muss mit jemanden reden der Erfahrung in solchen „Dingen“ hat. Am besten rede ich morgen mit Miss Menno drüber.) Plötzlich musste sie an Rens Heiliges Lächeln denken „Kreisch,, schrie sie, weil sie sich erschreckt hatte über das starke Herzklopfen in ihrer Brust. „Kyoko-chan was ist los!? Wieso hast du so geschrien!?“ Kam plötzlich die Okonami-san herein und fand eine rot angelaufene Kyoko im Bett.

Plötzlich kam Kyoko ein Gedanke(Moment mal ich brauche gar nicht mit Miss Menno reden, die Okonami-san hat da doch noch mehr Erfahrung als sie!) „Okonami-san könnte ich mit ihnen über etwas reden?“ „Natürlich Kyoko-chan, worum geht's den?“ Die Braunhaarige zögerte kurz aber dann sagte sie leise zu der älteren Dame „Um die Liebe!“ Sofort knallte diese die Tür zu „Was du hast dich Verliebt?“ fragte sie mit einer Mischung Erstaunen und Begeisterung. „Ich weiß es nicht genau!“ „Wie, du weißt es nicht?“ „Naja wie soll ich es sagen? Am besten am Anfang.“ Und dann erzählte sie alles der Wirtin, die nicht schlecht schaute „Und ich dachte immer ich wäre in Shotaro verliebt gewesen und nun weiß ich nicht was es wirklich war und was es bei Tsuruga-san ist!“ sagte sie am Schluss ein wenig traurig und erschöpft von vielen erzählen. „Hm! Ich verstehe, beschreibe mir mal wie du dich bei Shotaro fühltest und wie du dich bei Tsuruga-san fühlst.“ forderte die Okami-san sie auf. „Naja, also bei Shotaro dachte ich von Anfang an er wäre mein Traumprinz und ich habe es immer gedacht, aber etwas großartiges habe ich nicht gefühlt und bei Tsuruga-san.....“ sie stoppte kurz und holte Luft. Die Okonami-san wartete geduldig „...fühle ich mich sicher und geborgen, wenn ich an ihn denke rast mein Herz und ich habe Schmetterlinge im Bauch, wenn er mir in die Augen sieht vergesse ich alles um mich herum und wenn er mich anlächelt werde ich rot und bekomme Herzklopfen.“ Jetzt war es draußen, sie hatte alles beschrieben. Die Wirtin lächelte. „Tja, dann bist du nicht mehr zu retten, dich hat es voll erwischt Kyoko-chan, du bist total in ihn verliebt!“ Sie kicherte und

Kyoko wurde rot „Aber was war das den bei Shotaro?“ „Tja ich würde mal sagen das du dir das nur eingebildet hast, weil du ihn zu deinen Prinzen ernannt hast, aber das ist bei Mädchen in deinem Alter häufig so, sie sagen das ist ihr Traummann und sie merken es erst wenn sie richtig verliebt sind. Und wie verhält sich Tsuruga-san dir gegenüber?“ Wollte sie wissen. Kyoko stockte kurz dann sagte sie: „Er lächelt mich sehr häufig an, er redet mit mir sehr viel und macht mir Mut wenn ich nicht weiter weiß. Er wird auch immer freundlicher zu mir.“ „ Und hat er dich auch mal berührt?“ „Ja, Einmal da ging es ihm schlecht und er lag mit den Kopf auf meinem Schoß und dann als er mich von diesen „Stalker“ rettete und da habe ich aus Angst geweint und er hat mich umarmt und getröstet.“ Bei der Erinnerung daran wurde sie rot und die Wirtin lächelte „Ich würde mal sagen er mag dich auch! Versuch es herauszubekommen!“ Sie ging und Kyoko ging auch ins Bett und dachte an die Worte der Wirtin. (Er Mag mich auch? Vielleicht sollte ich wirklich versuchen es heraus zu bekommen.) Mit diesen Gedanken schlief sie ein und wachte am Morgen gutgelaunt auf, denn sie freute sich auf die Agentur erstens, weil sie „Ihn“ vielleicht sehen würde und zweitens weil sie es unbedingt ihrer Freundin erzählen wollte. Pünktlich und Gutgelaunt wartete sie in ihrem Aufenthaltsraum auf Kanae die wie immer 5 Minuten vor Arbeitsbeginn erschien. Als sie sie sah, rannte Kyoko gleich auf Kanae los die sie schreiend ihn den Arm nahm und sich wunderte wo die gute Laune von Kyoko herkam. Doch diese sagte ihr gleich freudig: „Ich muss dir etwas ganz tolles erzählen, aber leise und du musst versprechen es „ihm“ nicht zu sagen!“ „Eh? Ja klar, aber wer ist „ihm“? Die Braunhaarige kicherte und flüsterte ihrer Freundin etwas ins Ohr „Du hattest recht ich habe mich in Tsuruga-san verliebt!“. Kanae staunte und fragte sich wie sie es sich eingestanden hatte, aber sie war glücklich, dass sie es endlich verstanden hatte. Als sie durch das LME Gebäude liefen, hörte Kyoko eine stimme die ihr Herz höher schlagen ließ und es war natürlich Rens Stimme. Ren zeigte gerade seiner Schwester und seiner Freundin LME, doch als er Kyoko sah ging er auf sie zu und begrüßte sie mit einem lächeln. „Guten Morgen Mogami-san!“ „H-Hallo Tsuruga-san!“, Sie war schon wieder total nervös und bekam totales Herzklopfen. „Hi! Darf ich fragen ob du uns einander vorstellst?“ sagte Rose und stand plötzlich neben Ren und hielt sich an seinem Arm fest und Hikari stand auf der anderen Seite. Kyokos Herz verkrampfte sich als sie Ren und das Mädchen Arm in Arm sah was war los? War sie etwa Eifersüchtig? Aber das war doch nicht möglich. In der Zwischenzeit stellte Ren die Mädchen vor „Also wen ich vorstellen darf, das sind die beiden Love-me-Praktikantinnen Kanae Kotonami und Kyoko Mogami.“ Kyoko und Kanae Verbeugten sich wobei Kanae merkte das Kyoko wohl Eifersüchtig zu sein scheint. „Und das ist meine Schwester Hikari und meine und Hikaris beste Freundin Rose!“ „Hallo, sehr erfreut!“ Sagten beide und Kyoko hörte genau hin. „Er“ hatte gesagt „beste Freundin.“ Sie war Erleichtert was von Kanae mit einem lächeln beobachtet wurde (Sie war echt Eifersüchtig, nicht zu fassen) Kanae musste kichern.